



Merkblatt

Antragsunterlagen auf Erteilung einer Bewilligung gemäß §§ 8 und 10 WHG zum Zutagefördern von Grundwasser

Die Antragsunterlagen sind der Bezirksregierung nach Abstimmung in (x)-facher Ausfertigung vorzulegen.

1 Erläuterungsbericht mit folgenden Angaben

1.1 Geschichtliche Entwicklung der Wasserentnahme, des Versorgungsgebietes und des Versorgungszweckes

- Problemstellung und Veranlassung
- bisherige Wasserrechte (Grundwasserentnahme, Oberflächenwasserentnahme und Grundwasseranreicherung)
- beantragtes Wasserrecht

1.2 Art, Umfang und Zweck der beabsichtigten Gewässerbenutzung, insbesondere

- Angaben zur geplanten Fördermenge (m^3/h , m^3/d , m^3/a)
- Lage und Bezeichnung der geplanten oder vorhandenen Entnahmestellen (Gemarkung, Flur, Flurstück, Rechts- und Hochwert)
- Art und Weise der Entnahme, Brunnenausbau
- vorgesehene bzw. vorhandene Messeinrichtungen
- Eigentumsverhältnisse bezogen auf die Brunnengrundstücke (Schutzzone I)
- Angaben zur Förderleistung der einzelnen Brunnen
- Beschreibung der Wasserversorgungsanlagen (Wasserwerk/Aufbereitungsanlagen, Versorgungsnetz, Notverbund, Reinwasserbehälter usw.)

1.3 Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

- Vorprüfung des Einzelfalls (*UVPG NRW, Anlage 2*)
- Aussagen zur UVP-Pflichtigkeit

1.4 Ermittlung des Wasserbedarfs

(gemäß Merkblatt der Bezirksregierung vom November 2012)

- graphische Darstellungen der Fördermengen und Verbräuche in den letzten 10 Jahren

1.5 Ermittlung und Beschreibung des Einzugsgebietes

- geographischer Überblick, Flächengröße [km²]

1.6 Beschreibung der geologischen Verhältnisse

- Größe und Tiefe des Grundwasservorkommens
- Schichtaufbau des Aquifers
- Auswertung von Bohrergebnissen
- Ermittlung der Durchlässigkeit (k_f -Werte, Porenvolumen etc.)

1.7 Bodenverhältnisse und Vegetation

1.8 Beschreibung der hydrologischen Verhältnisse

- Niederschläge
- Grundwasserneubildung und gewinnbares Dargebot
- Oberflächenwasserentnahme und Grundwasseranreicherung (*Antragsunterlagen auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß §§ 8 und 10 WHG: siehe Merkblatt der Bezirksregierung vom November 2012*)
- Auswertung von Dauerpumpversuchen und numerischen GW-Modellrechnungen
- Ermittlung des Absenktrichters
- Uferfiltratanteile
- sonstige (auch an Dritte) verliehene Wasserrechte im Einzugsgebiet

1.9 Naturbezogene Schutzgebiete (FFH, NSG etc.) und grundwasserabhängige Biotope

- Benennung und Beschreibung
- Auswirkungen der Grundwasserentnahme auf diese Gebiete

1.10 Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

- Benennung und Beschreibung
- Auswirkungen auf Grundwasserqualität

1.11 Bewertung der Rohwasserqualität

- Nachweis der Eignung zur Trinkwassergewinnung
- Auswertung vorhandener Rohwasseruntersuchungen
- Bodennutzung im Umkreis der Fassungsanlagen (Schutzzone II)
- Bewertung der Schutzeigenschaften der Deckschichten im Einzugsgebiet

2 Planunterlagen

2.1 Übersichtskarte M.1:25.000 mit Darstellung

- der Gewinnungsanlagen und Wasserwerke
- des gesamten Versorgungsgebietes
- der Hauptversorgungsleitungen
- der vorhandenen oder geplanten Verbundleitungen
- sowie des Einzugsgebietes bzw. des Wasserschutzgebietes

ggf. separate
Übersichtskarte
M. 1:50.000 oder
1:100.000

2.2 Lageplan M. 1:5.000 der

- vorhandenen und geplanten Gewinnungsanlagen
- Schutzzonen I und II

2.3 Übersichtskarte M. 1:5.000 oder 1:10.000 mit Darstellung

- des Einzugsgebietes
- des prognostizierten maximalen Absenkungstrichters
- der Gewinnungsanlagen
- der naturbezogenen Schutzgebiete und der grundwasserabhängigen Biotope
- der Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

2.4 Grundwasserflurabstandsplan M.1:5.000 oder 1:10.000

- auf Grundlage festgelegter Basisgrundwasserstände für Juni und/oder August
- mit Darstellung der Lage und Bezeichnung der Grundwassermessstellen

2.5 Grundwassergleichenplan M.1:5.000 oder 1:10.000 mit Darstellung

- der Basisgrundwasserstände während der Vegetationsperiode (Juni und/oder August) vor Beginn der Förderung
- der Lage und Bezeichnung der Grundwassermessstellen
- der Grundwasserstände an den Messpunkten

2.6 Grundwassergleichenplan M.1:5.000 oder 1:10.000 mit Darstellung

- des Zustands „Hohe Fördermenge und niedrige Grundwasserstände“ (z.B. Juni oder August)
- der Lage und Bezeichnung der Grundwassermessstellen
- der Grundwasserstände an den Messpunkten

2.7 Grundwasserstandsganglinien ausgewählter Grundwassermessstellen

- von der Förderung beeinflusste und unbeeinflusste Messstellen

2.8 Geologische Darstellung des Grundwasservorkommens

- Mächtigkeit
- Höhenplan der Sohle des Aquifers
- Rinnenverlauf
- Schichtenaufbau
- mindestens 2 Schnitte (senkrecht und parallel zur Grundwasserfließrichtung)
- geophysikalische Vermessung der Aufschlussbohrungen (bei neuen Anlagen)

2.9 Zeichnerische Darstellung der Entnahmebrunnen im Profil mit Schichtenverzeichnis nach DIN 4022/4023

(exemplarisch, bei verschiedenen Brunnentypen jeweils 1 Darstellung)

2.10 Zeichnerische Darstellung der Aufbereitungsanlagen (Schema)

3. Gutachten

3.1 UVP - Vorprüfung des Einzelfalls

3.2 Auswertung von Pumpversuchen/Numerisches Grundwasserströmungsmodell

3.3 Bodenkundliches Gutachten, Grundwasserabhängigkeit landwirtschaftlicher Flächen (Bodenkarte des Geologischen Dienstes NRW)

3.4 Waldzustandserfassung

3.5 Ökologisches Gutachten

(bei erstmaliger Wasserentnahme oder Erhöhung der Fördermenge)

- Geographie und naturräumliche Merkmale
- Planungsvorhaben und Vorbelastungen
- Bestandsaufnahme und Bewertung des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes
- Bestandsaufnahme und Bewertung der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung
- Auswirkungen der Grundwasserabsenkung auf Naturhaushalt, Landschaftsbild, Land- und Forstwirtschaft
- Vorschlag zu Kompensationsmaßnahmen

3.6 Bewertung bekannter Altablagerungen, Altlasten und Altstandorte hinsichtlich nachteiliger Auswirkungen auf die Trinkwassergewinnung

4. Sonstige Unterlagen

4.1 Separate tabellarische Aufstellung (4-fach)

- aller Flurstücke im Bereich des maximal zu erwartenden Absenkungstrichters
- der Flurstücksnutzungen
- der Grundeigentümer (Name und Anschrift)

4.2 Katasterplan M.1:5.000 oder 1:10.000 (4-fach) mit Darstellung

- des maximal zu erwartenden Absenktrichters
- der Flurstücksbezeichnungen im Bereich des Absenktrichters